

ist dz abwesen & verborgnē eigenschafft des menschen. Auß disen jetz genandten stuckē pflegēdt sie auff dise weisß zū beschliessen. So die rüten nicht allē schlecht/ soll diß die vrsach sein/dz er sie nicht recht gebrauchē / od̄ die vborzne eigē schaffe des mensche/die d̄ krafft der gengē widersthet/wie wirs obmals gesagt habē. Welche die geng mit d̄ rüten außrichten/dörffend̄ keins singē darzū / sonder ist gnüggsam / dz sie die rütē recht vñ wol gebrauchē / vñ d̄ verborzne eigē schaffe manglend̄. Derhalben so mag die rütē / geng damit außrichten/einē biderman nutz sein: aber von den zwifel beumen / sagend̄ dise nichts mehr / sond̄ bleybend̄ also auff irer meinūg. Dieweil aber dise sach zwispaltig ist / vñ vollē zacks vñ d̄ den bergkleutē / so halt ichs darfür / dz man die selbige rütē mit seim gwicht solle abwegen. Die wünschellrütē mit welche die zauberer die geng außrichtē / wie dan̄ auch mit ringē / spieglen / vñ Chrystallen / wiewoll die in gestalt d̄ gabeln mag gformiert werden / so dienet es doch zur sachen nicht / eb sie gerad seye / od̄ ein andere form habe. Dan̄ die form d̄ rüten hatt kein krafft / sonder die wort vñ sprüch der zauberer / darnon ich nicht will / noch mir gebürt zū reden. Die alten aber habend̄ nicht allein dise ding die zur narung vñ kleidung dientē / mit der wünschellrütē zū wegen gebracht / sonder habend̄ auch dadurch die form der dingē damit verkeret. Dan̄ es haben die zauberer die rüten der Egyptiern / wie die Juden schreiben / in schlangen verendert / vñ wie Homerus schreibt / so hatt die Minerva den alten Vlysses mit der wünschellrütē von stundt an in ein jungen man̄ verkeret / vñ hatt in widerumb zū ein alten man̄ gmacher. Die Circe hatt des Vlyssis gsellen in wilde thier verwandelt / vñ sie wider zū menschen gmacht. Es hatt auch Mercurius mit seinem stab die wachenden schlaffend̄ gmacht / vñ sie damit vom schlaff widerumb erweckt. Derhalben so lasset es sich ansähen / das erstmalē die wünschellrütē von den schnöden zauberer in die metall seyen herglossen. Darnach als die frome leut von den zauberischē sprüchen in gwüßse wort verfasset / ein abscheuen ghabt haben / vñ die selbige gang verworffen / ist der einfaltig gebrauch der wünschellrütē / bei dem einfaltigen bergkuolck damit die gāng allein außrichten / gepliben / vñ seindt nur die fußstapffen des alten gebrauchs erhaltē. Dieweil aber die rüten d̄ bergkleuten bewegt werdē / wan̄ man schon kein hāgtēsen werck darzū treibet / sagent andere / das deren vmbwendūg vrsach seye die krafft vñ tugend̄ der gāngen / etliche d̄ gebrauch vñ übung / die andern sagend̄ / dz beyde vrsach darzū gebend̄. Aber welche ding ein krafft etwas an sich zū ziehen habend̄ / die selbige wend̄ nicht die ding gerings herumb / sonder ziehend̄ nuht an sich / als nemlich der Magnet kertz das eisen nicht vmb / sonder zeucht diß allein an sich. Vñnd der agstein / so er vom reibenn erhitzet wirt / kertz das strow nicht vmb / sonder zeuchts schlecht an sich. Zū gleicher weisß die krafft d̄ gāngen / so sie einerley natur mit dem Magnet vñ agstein hettend̄ / so wurden sie die rüten nicht so oft vmbtrāyen / sonder allein ein malen / wie ein halber ring vmb gewandt / stracks an sich ziehen. Vñnd wann nicht das zū sammen trucken des menschen der die rüten in den henden hatt / der gāngen krafft widerstünde / so wurden sie die rüten biß zur erden bringenn / welchs dieweil es nicht geschicht / folget dar auß das der rütē gebrauch zur bewegung müsse vrsach geben. Diß aber ist auch auß dem offenbar / das listige leut / die d̄ rüten gebrauchēdt / nymmer ein gerade rüten / sonder wie ein gabeln gstatet / nemmend̄ / vñnd die auch vonn hasel stauden gemacht ist / oder vonn ein anderen holtz / das sich gern biegn̄ lesser / das so sie also in den henden gehalten / wie sie es halten / einem jeden menschen / er stann̄de an welchem ort er wölle / zerings weisß vmbgwandt werde. Ist auch kein wunder warumb die rütēn etliche nicht schlache / dieweil sie die faulenn leut habend̄. Dan̄ sie truckend̄ einweders seine hörner zū vest / od̄ zū schwach zū. Diß aber gibt dem gemeinen bergkuolck den glauben / das sie meinend̄ mit der rüten die gāng außrichten / das so dise gebrauchend̄ / oft ohn alles geferde